

Aktenzeichen: 5 AZR 716/07
Bundesarbeitsgericht 5. Senat

Urteil vom 8. Oktober 2008
- 5 AZR 716/07 -

I. Arbeitsgericht
Hannover

Urteil vom 27. April 2006
- 11 Ca 453/05 -

II. Landesarbeitsgericht
Niedersachsen

Urteil vom 23. Mai 2007
- 17 Sa 1623/06 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Entscheidungsstichworte:

Auslegung eines Arbeitsvertrags hinsichtlich des Umfangs der Arbeitszeit
- Annahmeverzug - Entbehrlichkeit des Angebots bei flexibler
Arbeitszeitgestaltung

Gesetze:

BGB §§ 615, 294 ff., 187 Abs. 1; TVG § 4 Abs. 1 und 5, § 3 Abs. 1, § 5
Abs. 4; Manteltarifvertrag für das Wach- und Sicherheitsgewerbe im
Land Niedersachsen vom 6. März 1997 §§ 6, 19; Manteltarifvertrag für
die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der FIS-GmbH vom 23. Januar
2004 §§ 7, 22

Leitsätze:

keine

Hinweise des Senats:

Parallelsachen 8. Oktober 2008 - 5 AZR 713/07 -, - 5 AZR 714/07 -,
- 5 AZR 715/07 - (führend), - 5 AZR 716/07 - (vorliegend) und - 5 AZR
155/08 -



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

BUNDESARBEITSGERICHT



5 AZR 716/07

17 Sa 1623/06

Landesarbeitsgericht
Niedersachsen

Im Namen des Volkes!

Verkündet am
8. Oktober 2008

URTEIL

Metze, Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

In Sachen

Beklagte, Berufungsbeklagte und Revisionsklägerin,

pp.

Kläger, Berufungskläger und Revisionsbeklagter,

hat der Fünfte Senat des Bundesarbeitsgerichts aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 8. Oktober 2008 durch den Vorsitzenden Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Müller-Glöge, den Richter am Bundesarbeitsgericht



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Prof. Dr. Mikosch, die Richterin am Bundesarbeitsgericht Dr. Laux sowie die ehrenamtlichen Richter Zoller und Heyn für Recht erkannt:

1. Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts Niedersachsen vom 23. Mai 2007 - 17 Sa 1623/06 - wird mit der Maßgabe zurückgewiesen, dass die Beklagte Zinsen für das Jahr 2004 erst ab dem 16. Januar 2005 und für das Jahr 2005 erst ab dem 16. Januar 2006 zu zahlen hat.
2. Die Beklagte hat die Kosten der Revision zu tragen.

Von Rechts wegen!

Die Parteien haben auf Tatbestand und Entscheidungsgründe verzichtet.

1

Müller-Glöge

Mikosch

Laux

Zoller

Heyn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)